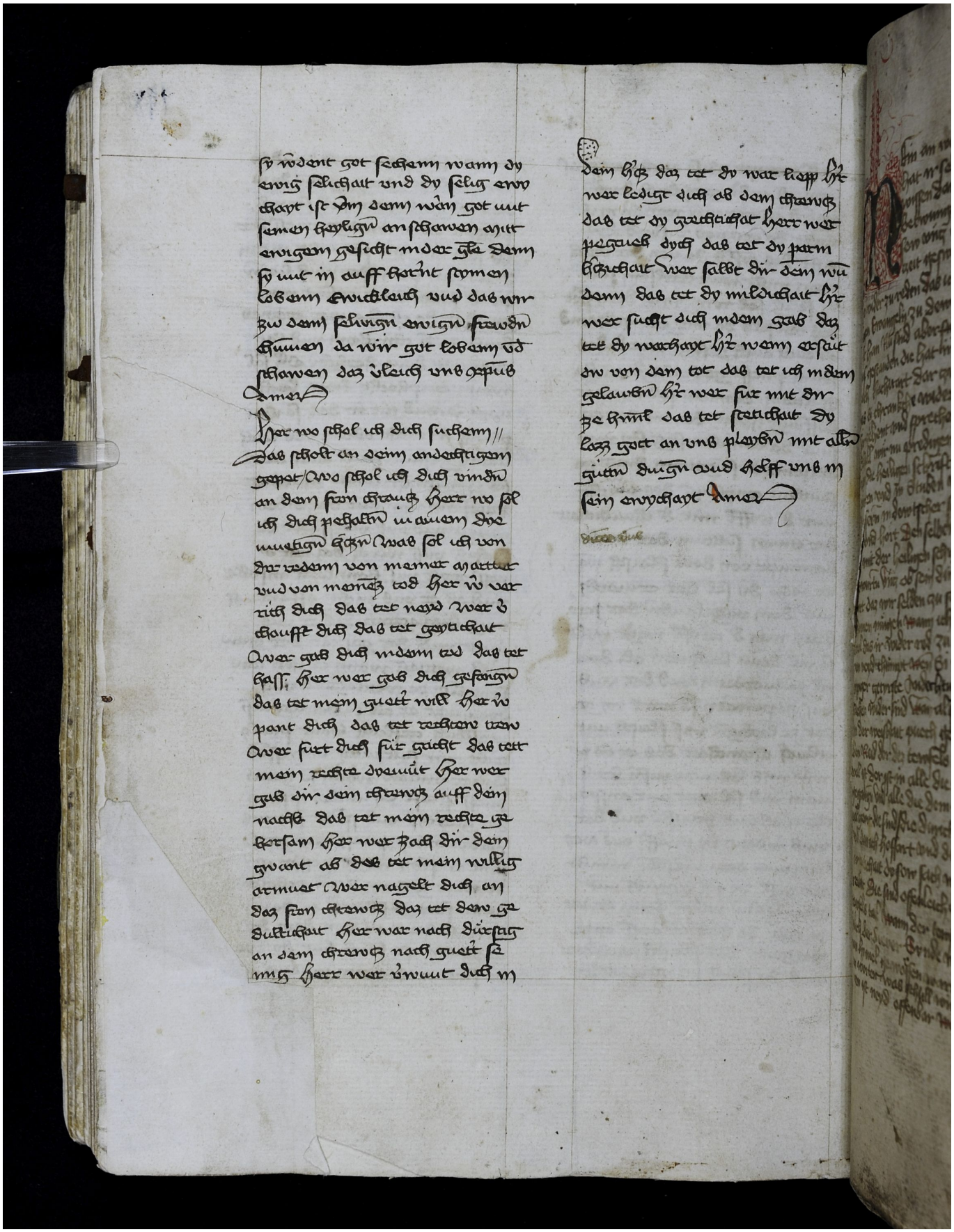
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=36193
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sy wolent got seczem warm dy
ewig selichait und dy selig ewi
chait ist dy dem wan got mit
seinen heiligen an schawen ainst
ewigen gesicht mder gte dem
sy mit in auff steht stomen
lobem ewichleich vnd das wir
zu dem selichen ewigen frawden
chumen da wir got lobem vd
schawen daz vleich vns gepub
amen

Her wo schol ich dich suchem//
Das scholt an deim anderstigen
gepot/ Wo schol ich dich vinden
an dem fron chrauch Herr wo sol
ich dich pehalten in anem dor
mutigen hertzen/ Was sol ich von
der vedem von meiner ainsamkait
vnd von meinez tod Her wo vat
rich dich das tet nayd Wer b
chaufft dich das tet gaytichait
Wer gab dich mdem tod das tet
hass. Her wer gab dich gefangen
das tet mein guett willt Her wo
pant dich das tet reichen traw
Wer fiert dich für gericht das tett
mein reichte drawmüt Her wer
gab dir dein chrawtz auff dein
nachst das tet mein reichte ge
hertsam Her wer zach dir dein
gwant ab das tet mein willig
armuet Wer nagelt dich an
daz fron chrawtz daz tet dew ge
dultichait Her wer nach dürstig
an dem chrawtz nach guett se
mftz Herr wer ünwunt dich m
dem hitz daz tet dy wer klepp hat
wer lediget dich ab dem chrawtz
das tet dy gruchtichait Herr wer
pegruch dych das tet dy parm
hertzichait Wer salbet dir dein wu
dem das tet dy mildichait hat
wer sucht dich mdem grab daz
tet dy warchait hat wem erstut
dw von dem tot das tet ich mdem
gelawben hat wer fur mit dir
be hrmt das tet stetichait dy
lazz gott an vns plaben mit alle
gutten dingen amen helff vns m
sein ewichait amen